

Ressort: Politik

Merkel für "sehr restriktive Regelung" bei der aktiven Sterbehilfe

Berlin, 14.08.2014, 15:43 Uhr

GDN - In der Debatte um ein Sterbehilfegesetz hat sich CDU-Chefin und Bundeskanzlerin Angela Merkel für "eine sehr restriktive Regelung jedweder Art von aktiver Sterbehilfe" ausgesprochen. Das werde sie auch bei ihrer Abstimmung im Bundestag leiten.

Gegenüber den "Kieler Nachrichten" (Freitagausgabe) sagte die CDU-Vorsitzende und Regierungschefin: "Ich möchte darüber hinaus, dass wir die Palliativmedizin noch weiter ausbauen." Abgeordnete seien "ihrem Gewissen verpflichtet, erst recht bei Grenzfragen des menschlichen Lebens", ergänzte Merkel. Sie erinnere sich an die sehr ernsthaften Parlamentsdebatten, als es beispielsweise um die Präimplantationsdiagnostik, um Organspenden oder um Stammzellen gegangen sei. "Das waren beeindruckende parlamentarische Stunden - in einer Atmosphäre des Respekts vor denen, die anders entschieden haben." Mit Blick auf die Positionierung der Union sagte die CDU-Vorsitzende, gerade für eine Volkspartei sei es wichtig, über derartige Themen offen zu diskutieren. "Als Parteivorsitzende wünsche ich mir das. Wir sind jetzt mitten in dieser Debatte."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-39339/merkel-fuer-sehr-restriktive-regelung-bei-der-aktiven-sterbehilfe.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619